

Der Wind zieht Skifahrer über Pisten

Obertauern trumpft mit idealen Wintersportverhältnissen bis in 2313 Meter Höhe auf

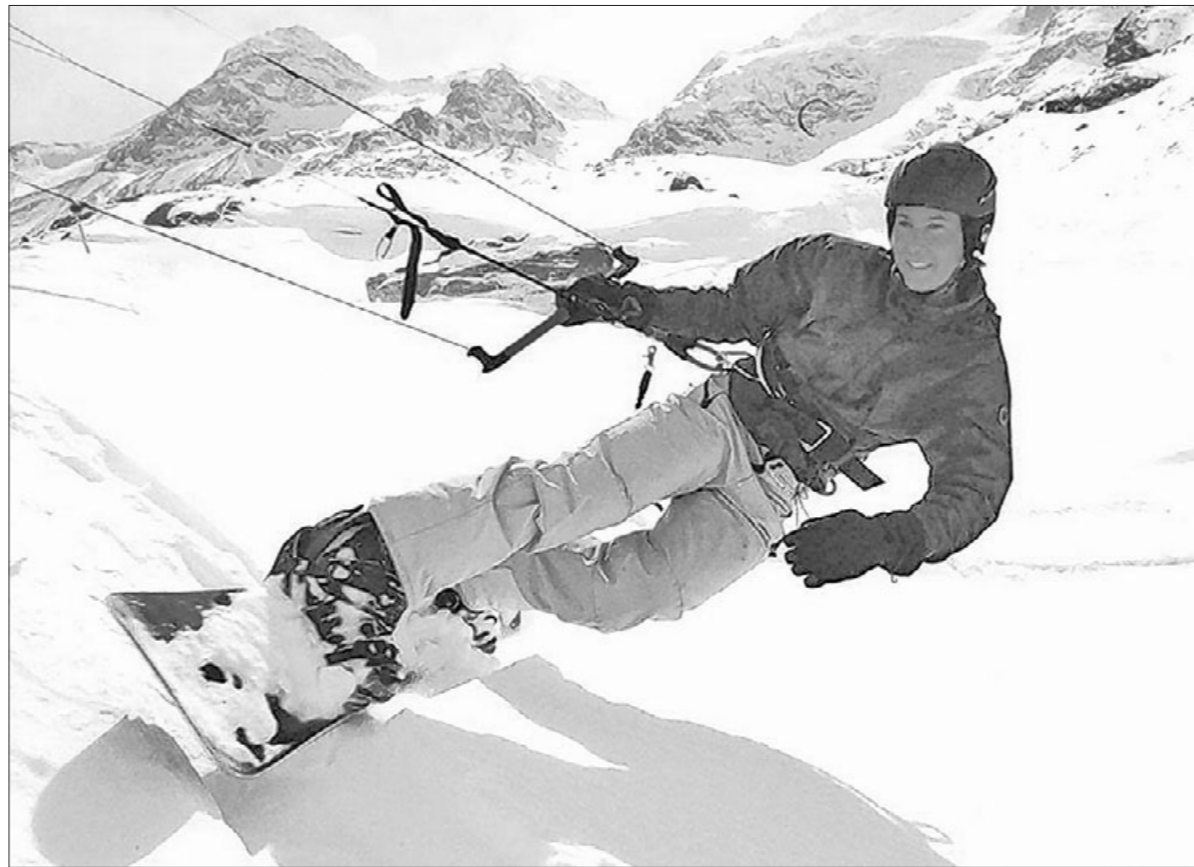
„Wo der Schnee zu Hause ist“ verspricht die Homepage von Obertauern im Salzburger Land. Am vorigen Wochenende liefen schon die Lift. An diesem Samstag spielen die Toten Hosen zur Saisonöffnung.

MAX BACH

Das größte Pfund, mit dem der Salzburger Wintersportort Obertauern gerne wuchert, ist seine Lage. Gerade mal 90 Kilometer von der Mozartstadt entfernt ist „Österreichs Schneeschüssel“ auch aus Deutschland schnell zu erreichen. Doch nicht nur die Verkehrslage, auch die Höhenlage ist ein Trumpf. Auf 1740 Meter Höhe liegt das Ortszentrum und von da spannen sich die Pisten, den Speichen eines großen Rades gleich, an den Flanken einer majestätischen Bergkulisse bis hinauf auf 2313 Meter Höhe. Die besondere Wetterkonstellation in den Tauern tut ein übriges dazu, dass der Schnee hier oft schon im Oktober kommt, erst im Mai allmählich geht und in schönster Pulverkonsistenz fast sieben Monate lang liegen bleibt. Wer sich des Skivergnügens zu jeder Winterzeit sicher sein will, liegt in Obertauern richtig.

In vielen Häusern und Hotels hängen noch Fotos, die die legendären Beatles bei waghalsigen Abfahrten auf den Pisten Obertauern zeigen. Sie verhalten Obertauern zu internationalem Renommee. Doch auch die geniale Vernetzung der Lifte hat zum Ruf Obertauern als perfektes Skizentrum beigetragen. Von jedem Punkt des Ortes aus ist man in wenigen Minuten mitten im Skigeschehen. Die Lifte sind so verbunden, dass man, entweder mit dem Uhrzeigersinn oder diesem entgegen, sämtliche Pisten abfahren kann und immer wieder zur Ausgangsstation zurückkehrt. „Tauernrunde“ nennt sich das, ein Perpetuum mobile des Skilaufs, einzigartig in seiner Art im gesamten Alpenraum. Bedient wird dieser Skizirkus von 26 Seilbahn- und Lifтанlagen, die als Zubringer und Verbindungselemente zu den rund 100 Kilometer Pisten fungieren.

Eine der steilsten Pisten der Alpen, die Gamsleitn II mit ihren 45 Grad, sollte man mit Ski oder Snowboard bezwungen haben. Letztere



Inzwischen ein gewohnter Anblick: Snow-Kiter lassen sich vom Wind über die Pisten ziehen. Foto: Obertauern Tourismus



erfreuen sich in Obertauern noch an einem weiteren Vergnügen, dem Longplay-Snowboard-Park. Auf Deutsch: die mit Know-how geformten Buckel, Boxen und sonstigen Hindernisse, die schlicht der Spielfreude der Snowboarder dienen. Von „Beginner lines“ über „Rails“ bis zu den Boxen und Sprüngen ist hier alles aufgereiht und inszeniert, was sich die „Shredder“ zuflüstern. Auch eine andere Skigemeinde hat Obertauern inzwischen für sich

entdeckt. Es sind die Snow-Kiter. Die erste Snow-Kiteschule Österreichs hat sich hier angesiedelt und bildet in allen Facetten des neuen Trendsports aus.

In Obertauern bevölkern auch viele Familien mit kleinen oder größeren Kindern die Pisten. Im Ort gibt es sieben Ski- und Snowboardschulen, die sich um die Winterelemente kümmern. Für Kinder ab zwei Jahren, die nicht skifahren, bietet Obertauern einen eigenen Gästekindergarten. Hinzu kommt das „Kinderland Obertauern“, ein Schnee- und Spielparadies mit eigener Kinderdisco für die jüngsten Gäste des Ortes, betreut von Kinderpädagoginnen. Ruhige und unbeschwerte Urlaubstage für die Eltern sind also rundum garantiert, egal ob diese den Pistenfreuden oder entspannenden Wellnessfreuden in ihrem jeweiligen Hotel fröhnen wollen.

Das Après-Ski- und Nachtleben Obertauerns ist bunt. DJ's aus europäischen Metropolen legen in den Discos und Clubs auf, es gilt, wie überall auf den Laufstegen des Win-

ters, das Sehen und Gesehen werden. Natürlich wird auch die Fraktion der Gemütlichen und Genießer bestens bedient. Dafür sorgen zahlreiche Lokale von zünftig-alpiner Art. Doch nicht nur, wer sich in die Nächte Obertauerns versenkt, verspürt das angenehme Vibrieren des Ortes. Vom Winteropening an diesem Wochenende mit den „Toten

Hosen“ bis zum Abwinken im Mai reiht sich ein Ereignis an das andere.

Wer die sanfteren Sportarten vorzieht, begibt sich auf die Loipen. Als Einstieg bietet sich die Sechs-Kilometer lange Hundsfeldloipe an. Das Aufwärmen ist gleichzeitig auch ein Höherenttraining. Los geht es auf 1740 Metern Ortslage beim Sportzentrum. Es folgt das Hundsfeldmoor als erste sportliche Leistung. Die nächste Steigerung führt zur zehn Kilometer langen Weltcuploipe. Sie beginnt an der Passhöhe Obertauerns, führt bis zur Felsalm und wieder zurück. Diese Strecke ist für gute Langläufer genau das Richtige. Die dritte Variante ist die 20 Kilometer lange Gnadentalmoipe. Der Einstieg befindet sich rund vier Kilometer außerhalb des Ortszentrums.

Zur dritten Disziplin im Obertauern-Soft-Winter ist das Rodeln ausserkoren. Ein Spaß, bei dem Erwachsene gerne wieder zum Kind werden. Mit dem Rodeltaxi (Ski-Doo) geht es hinauf zum Startpunkt, die Rodeln tanzen im Schlepptau hinterher. 1500 Meter lang ist die Bahn, die ebenfalls bei der Gnadentalm angesiedelt ist. Allabendlich rücken dick verummte Gestalten an, deren strahlende Gesichter bei Zielankunft allesamt die Nachtbeleuchtung überstrahlen.

Die Winter- und Schneeschuhwanderungen rund um Obertauern sind ein Ausflug in eine weiße Märchenwelt. Plant man die Tour zur Südwienertal, dürfen eine gute Kondition und Proviant nicht fehlen. Über zwei Stunden geht es durch die verschneite Landschaft. Belohnt werden die Wanderer dann mit einer grandiosen Aussicht.

Obertauern-Tipps

- Pauschalen: Bis zum 26. Dezember kostet eine Woche Aufenthalt in einer Pension mit Frühstück und Skipass ab 435 Euro/Person, in einem 4-Sterne-Hotel mit Halbpension und Skipass ab 685 Euro.
- Opening: Das Opening-Konzert an diesem Samstag, 28. November, bestreitet die Band die „Toten Hosen“.
- Obertauern ist umgeben von 100 Kilometer Pisten, die von jedem Punkt des Ortes angesteuert werden können. 26 Seilbahn- und

Lifтанlagen bringen die Sportler in die Höhe.

■ Skipass-Preise: Sechs Tage in der Hauptsaison, Erwachsene 183 Euro, Senioren 174 Euro, Jugendliche (ab 14 Jahre bis 16 Jahre) 146,50 Euro, Kinder 91,50 Euro.

■ Auskunft: Tourismusverband A-5562 Obertauern, 0043/64567252 info@obertauern.com www.obertauern.com www.longplaypark.com www.kinderbetreuung.cc

NOTIZEN

Domizile mitten in der Stadt

Ob zum Weihnachtsshopping, Jahreswechsel, Karneval oder auch im Frühjahr zum Sightseeing: Für alle Städte Liebhaber, die es für eine Kurzreise in die Metropolen der Welt zieht, bietet der Online-Ferienhausvermittler Casamundo derzeit mehr als 2500 Ferien-domizile in 45 Städten Europas und der USA. Ein Drittel der Unterkünfte befindet sich in den Metropolen Berlin, Rom und Paris. Neu hinzugekommen sind zahlreiche Stadtwohnungen in Italien und Österreich.

www.casamundo.de

Laufend unterwegs

Die Hotelkette Best Western Hotels Deutschland präsentiert für laufbegeisterte Gäste eine Neuauflage von „Laufend unterwegs“, dem Jogging-Guide mit mehr als 130 Laufstrecken in ganz Deutschland. Das Besondere dieser Touren, sie starten alle direkt an Best Western Hotels. Die Streckenbeschreibungen stehen zudem alle als interaktive Karten im Internet zur Verfügung.

www.bestwestern.de

Bis Januar 2011 zu buchen

Ferienhäuser, Baumhäuser und Hausboote von Center Parcs sind jetzt für Anreisen bis Januar 2011 zur Buchung freigegeben. Mit dieser aufbereiteten Vorlaufzeit von bis zu vierzehn Monaten bietet Europas Marktführer im Segment Kurzurlaub eine langfristige Planungssicherheit, die vor allem für Familien wichtig ist. Hinzu kommen neu gestaltete Frühbucherrabatte von zehn bis 20 Prozent sowie zusätzliche Boni, die helfen, das Urlaubsbudget zu schonen. Dies gilt vor allem für Familien mit Kindern unter zwölf Jahren sowie „Best Ager“ ab 55 Jahren.

www.centerparcs.de

Mit Vierbeinern auf Tour

Mit dem geliebten Vierbeiner auf Reisen: Immer mehr Menschen machen Ferien mit ihrem Hund und haben bei der Auswahl des geeigneten Reiseziels sowie -angebots stets auch dessen Bedürfnisse im Blick. Reiseangebote hierzu finden Hundefreunde im neuen Katalog des Reiseveranstalters hundewandern.de.

www.hundewandern.de

NEUE BÜCHER

Aus Trauer gehen

Findet Trauerarbeit nicht im Stillen statt? Barbara Schäfer, Reisejournalistin, Bergsteigerin und gebürtige Heidenheimerin, ist erschüttert, als sie vom Tod ihrer besten Freundin Katja erfährt, die beim Aufstieg auf den Hohen Dachstein abgestürzt ist. Nicht zum ersten Mal in ihrem Leben sieht Barbara Schäfer im Gehen ihren Weg, mit dem Schmerz umzugehen. Sie beschließt, von ihrem Wohnort Berlin zur Absturzstelle zu wandern, 900 Kilometer.

Unterwegs führt sie Tagebuch und merkt, wie gut nicht nur das Gehen, sondern auch das Schreiben ist. Das Gehen konfrontiert sie mit den alltäglichen realen Nöten und Freuden eines Wanderers. Welche Abzweigung ist die richtige, wo findet sich ein Quartier für die Nacht? Nicht selten muss sie nach einem langen Wandertag noch einige Kilometer drauf satteln, weil die Pension geschlossen ist. Gehen leert den Kopf. Gehen füllt den Kopf. Gedanken tauchen auf und verschwinden. Schäfer spürt ihrer Freundschaft zu Katja nach, blendet Episoden ihrer gemeinsamen Erlebnisse ein, fragt nach, was die Freundschaft ausmachte, wo es auch Konflikte gab. Taugt Gehen zur Trauerbewältigung, fragt sich die Autorin unterwegs. Doch Schreiben und Gehen sind für Schäfer wesensverwandt: „Beides sind einsame Tätigkeiten.“ Sensibel und mit einer klaren Offenheit betreibt Schäfer Erinnerungsarbeit.

Die Tagesetappen geben den Duktus des Buches an. Dabei verliert sich Schäfer nicht in präzisen Reisebeschreibungen. In Prag beschließt sie, dass es reicht. Sie fährt mit dem Zug weiter nach Berchtesgaden, kehrt nach Berlin zurück, um Monate später die Reise doch noch bis zum Hohen Dachstein zu Fuß zu Ende zu gehen. Der Leser fühlt mit, lässt sich von den täglich unvorhersehbaren Ereignissen gefangen nehmen und ist berührt, an diesem ungewöhnlichen Umgang mit Trauer teilnehmen zu dürfen. hk



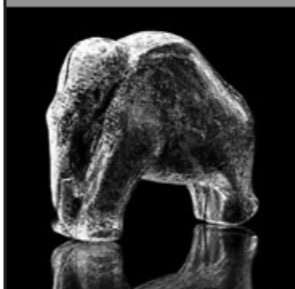
Italien in Widersprüchen

Für Kenner des Landes gibt es im Sympathie-Magazin „Italien verstehen“ viel Neues zu entdecken: Dass etwa im kindergerückten Italien inzwischen die Ein-Kind-Familie vorherrscht. Und dass zwar noch 90 Prozent der Italiener katholisch sind, aber nur 25 Prozent finden, dass man den kirchlichen Lehren zu folgen habe. Und wer weiß hierzulande, dass in Italien 4000 Lehrer ohne Bezahlung an Privatschulen arbeiten, um ihre Chancen auf eine reguläre Anstellung zu verbessern? Dass auf 100 Italiener mehr als 92 Handys kommen, ist hingegen angesichts der italienischen Lust am Erzählen vielleicht gar nicht so erstaunlich. ...

Worüber wir jedoch immer wieder staunen, das ist die italienische Politik. Waren die Parteiensysteme Deutschlands und Italiens früher vergleichbar, ist dies heute vorbei. Das alte Parteiensystem ist verschwunden, ohne dass neue Parteien entstanden wären. Und die Spaltung in Berlusconi und Anti-Berlusconi blockiert Reformen. Vielleicht heißt darum eine der angesagtesten Bands in Italien ausgerechnet „Baustelle“?

Das Einzel exemplar kann für Euro 3,60 per Lastschrift oder gegen Voreinsendung eines Verrechnungsschecks beim Studienkreis für Tourismus und Entwicklung (D-82541 Ammerland, Kapellenweg 3) bezogen werden. www.sympathiemagazin.de

SÜDWEST PRESSE KULTURFAHRTEN



© Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Tübingen; Foto: Juraj Lipták

Samstag, 9. Januar 2010

Eiszeit Kunst und Kultur

Große Landesausstellung Baden-Württemberg in Stuttgart

Das Eiszeitalter war geprägt durch extreme Wetterbedingungen und starke Klimaschwankungen. Nur besonders angepasste Tiere, wie Mammut, Wollhaarnashorn und Wildpferd sowie Pflanzen, die selbst auf Dauerfrostböden gediehen, konnten der bitteren Kälte standhalten. Sie bildeten die Lebensgrundlage für die Menschen der Vorzeit. Der älteste Nachweis menschlichen Lebens in ganz Europa ist der bei Heidelberg gefundene 500.000 Jahre alte Unterkiefer eines Homo erectus. Später hinterließen die Neandertaler und ab 40.000 Jahren vor heute der anatomisch moderne Mensch, Homo sapiens ihre Spuren in unserer Region. Das Auftauchen unserer direkten Vorfahren ist gekennzeichnet durch Innovation und kulturellen Wandel. Die Große Landesausstellung präsentiert mit einmaligen Originalen, Animationen und Inszenierungen das altsteinzeitliche Leben während der Eiszeit in Baden-Württemberg und in Europa. Neben den ältesten Kunstwerken der Menschheit, den Tierfiguren von der Schwäbischen Alb, werden erstmals Neufunde aus den letzten Grabungen gezeigt, wobei nicht nur die Venusfigur aus Schelklingen als einzigartig gelten dürfte.

Reiseverlauf: ca. 11.00 Uhr Abfahrt Ulm ca. 17.00 Uhr Rückfahrt nach Ulm (Genaueres entnehmen Sie bitte Ihrer Reisebestätigung bei Anmeldung)

Reisebegleitung: Kathrin Schulthess, M.A. Archäologin

Reisepreis: Busfahrt mit Einführung, Eintritt und Führung in der Landesausstellung, Reisebegleitung € 53,- pro Person

– Änderungen vorbehalten –

SÜDWEST PRESSE Medienhaus Frauenstraße 77 89073 Ulm

Tel. 0731/156-377 Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr Sa. 8.30–12.00 Uhr www.swp-hapag-loyd.de

BOTTENSCHNEIN



WEIHNACHTSMÄRKTE
BAD HINDELANG, EINSIEDLUN, PFORZHEIM, NÜRNBERG, ST. GALLEN, STRABURG, ADVENTSFAHRT INS BLAUE, EUROPA PARK RUST und viele mehr.
z.B. Do. 03.12.2009 Stuttgart Weihnachtsmarkt Fahrt 14,95

WEIHNACHTEN GEMEINSAM FEIERN
12.12. FREIBURG-BASEL-COLMAR - 4* Hotel in Basel, Stadtführung Basel 2 Tage ab 135,-
23.12. WINTERMÄRCHEN WOLFGANGSEE - Dachsteinrundfahrt 11 oder 6 Tage ab 479,-
23.12. BAYERISCHER WALD - Weihnachtsfeier, Krumau und Passau 11 oder 6 Tage ab 519,-
23.12. STEIERMARK - Stadtrundgang Graz, Pferdeschichtenfahrt 6 Tage ab 579,-

SILVESTER
28.12. SILVESTER IN DER STEIERMARK - Silvestergerla, Live-Musik 6 Tage ab 639,-
30.12. SILVESTER IN DER TOSKANA - 4-Gang-Silvesteressen, San Gimignano, Pisa 4 Tage ab 385,-
30.12. LUXEMBURG - Silvesterfeier im 3* Hotel, Stadtführung, Ausflüge Vianden 3 Tage ab 329,-
30.12. DONAU UND ALTMÜHL - 4* Hotel in Regensburg, Silvesterschiffahrt 2 Tage ab 219,-

Kataloge, Buchung und Beratung bei uns ... oder in Ihrem Reisebüro
Ulmer Straße 34 • 89584 Ehingen
Ritter-Heinrich-Str. 13 • 88471 Laupheim
Leubestraße 6 • 89143 Blaubeuren
zentralruf 07391/70 01-0
www.bottenschnein.de • e-mail: info@bottenschnein.de

Hat er (k)eine Chance?



Living Lakes schützt die Lebensräume des Süßwasser-Delfins in Indonesien!

Helfen Sie! Fordern Sie unsere Informationen an.

Spendenkonto: GLS-Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67, Kto.: 804041 6000
Global Nature Fund, Fritz-Reiche-Ring 4, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732 9995-0, Fax 07732 99 95-88 info@globalnature.org; www.globalnature.org